

BRONZE FÜR TONY WITZKE BEI DEN DM

Erst geboxt und dann zum Job gegangen

Boxen. Bei den 90. Deutschen Amateurboxmeisterschaften der Männer vom 27. November bis 1. Dezember trafen im Niedersächsischen Oldenburg die besten Elite-Boxer Deutschlands aufeinander.

In der Gewichtsklasse bis 81 kg stieg Tony Witzke für den PSV Stralsund in den Boring. Im Viertelfinale setzte sich Tony mit 17:12 Punkten gegen seinen Gegner Adam Deines aus Niedersachsen durch. Im Halbfinale traf Tony auf den Titelfavoriten Kevin Künzel vom MSV Buna Schkopau der in der Weltliga WSB für Deutschland im Einsatz ist und von seinen über 170 Kämpfen über 150 gewinnen konnte. Tony ging beherzt in den Kampf, musste aber nach einer harten Schlagserie seines Gegners in der ersten Runde angezählt werden. Tony stellte sich wieder zum Kampf und boxte

alle drei Runden durch.

Am Ende war er dem Favoriten klar nach Punkten unterlegen. Die Bronzemedaille bei den Männermeisterschaften ist für Tony ein großer Erfolg, weil er neben dem Training noch arbeitet und studiert. Am Donnerstag Vormittag boxte Tony seinen Viertelfinalkampf, ging anschließend zur Arbeit (er studiert und arbeitet seit kurzem in Oldenburg), um am nächsten Tag das Halbfinale zu bestreiten.

Tony holte für das Land Mecklenburg-Vorpommern eine der insgesamt drei Medaillen. Die Abteilung Boxen des PSV Stralsund möchte sich bei Tony für seine Einsatzbereitschaft herzlich bedanken und wünscht ihm für die Zukunft viel Erfolg beim Studium und im Sport.

R. Poge



Foto: privat

DEN FAVORITEN VOLL GEFORDERT

Niederlage gegen den Tabellenzweiten

Volleyball. Am Ende stand eine nüchterne 1:3 (25:17, 23:25, 20:25, 19:25)-Niederlage gegen den neuen Tabellenzweiten VfL Oythe, aber die Frauen des 1.VC Stralsund haben im letzten Heimspiel des Jahres in der 2. Volleyball-Bundesliga Nord dem Gegner alles abverlangt. Die 235 Fans in der Diesterweg-Sporthalle waren begeistert.

Oythes Trainerin Danuta Brinkmann gestand nach dem Spiel, dass sie sehr überrascht war, mit welchem Druck der VC-Sechser das Spiel begann. Schließlich war sie hoch zufrieden, dass ihr Team das Spiel noch drehen konnte. Ihr gegenüber, Stralsunds Trainer André Thiel, haderte noch ein wenig mit dem Ausgang des 2. Satzes, in welchem er drei, vier vermeidbare Fehler bei seinem Team gesehen hatte. „Bei einer

2:0 Satzführung und mit unseren Fans im Rücken wäre sicherlich im 5. Satz alles drin gewesen. Oythe hat dann aber sehr gut gespielt und uns keinen Punkt geschenkt.“ Letztendlich war es wohl auch die Erfahrung von Domenice Steffen und Anika Brinkmann auf Oyther Seite, die die Niedersachsen vor einem Favoritensturz bewahrte.

Im 1. Satz gab es nur eine spielbestimmende Mannschaft: den 1. VC Stralsund. Nach Aussage von André Thiel ein perfekter Satz. „Wir haben immer die richtigen Leute getroffen.“ Insbesondere wurde Kristina Müller, die sonst in der zweiten Oyther Mannschaft spielt, als Libero unter Beschuss genommen. Letztendlich musste Domenice Steffen als Diagonalspielerin die Annahme stärken, was Zuspie-

lerin Vanessa Hansmann einige ungewöhnlich Laufwege beschert haben dürfte. Wirkung zeigte diese Umstellung jedoch im 1. Satz noch nicht. Zu stark präsentierte sich das heimische VC-Team. Zwischenzeitlich drohte beim 18:6-Zwischenstand die totale Demontage der favorisierten Gäste. Im Laufe des Spiels zeigte diese Umstellung jedoch immer mehr Wirkung. Nachdem der erste Satz deutlich an den heimischen Sechser ging, spielten die Stralsunderinnen in der Folgezeit nicht mehr gegen den VfL Oythe sondern gegen den VfL Brinkmann & Steffen.

Beide wurden immer sicherer in der Annahme und sammelten im Angriff die Punkte nach Belieben. So wurde jeder kleine Fehler des Teams von Trainer André Thiel bestraft. „Nach dem knapp verlorenen



Foto: 1.VC

2. Satz hat Oythe sehr kompakt gestanden und sehr gut ihr Spiel durchgezogen. Da wäre eine herausragende Leistung notwendig gewesen, um das Spiel noch zu kippen. Obwohl die Mädels sehr gut gespielt

haben, waren wir dann doch nicht mehr dazu in der Lage“ so der Coach. Der Favorit hat es doch nochmals geschafft. Das Stralsunder Team hat ihm aber alles abverlangt. Weiter so. **DS**

PUBLIKUM TRIEB MANNSCHAFT LAUTSTARK AN

U16 schlägt Schwerin im zweiten Anlauf

Basketball. Nach einer knappen Niederlage gegen die U18 des PSV Schwerin am letzten Wochenende gelang dem U16-Team im Rückspiel in eigener Halle ein klarer Sieg. Zwar gingen die Gäste aus Schwerin wieder als Favoriten ins Spiel, aber die Baskets konnten ihre Lehren aus dem Hinspiel ziehen. Trainer Benjamin Witt stellte kurzfristig auf eine 4-Out-Offense mit nur einem Postspieler um. So sollte die Defense des PSV auseinandergelassen werden um Platz im Lowpost und für den Zug zum Korb

zu schaffen. Angetrieben durch das laute Publikum starteten die Stralsunder sehr aggressiv in die Partie und dominierten im ersten Viertel das Spiel.

In der Offense stellte J. Dornack mit seinem Zug zum Korb die Gäste vor große Probleme und erzielte bereits im ersten Viertel 13 Punkte. Die Aggressivität zahlte sich aber vor allem in der Defense aus. So konnten einige Ballgewinne erzwungen werden, die zu einfachen Punkten führten. Das erste Viertel ging mit 30:10 überraschend deutlich an die Stralsunder, die

damit gleichzeitig ihre Saisonbestmarken für erzielte und zugelassene Punkte in einem Viertel aufstellten.

Im zweiten Viertel schalteten die Gastgeber einen Gang zurück und leisteten sich einige Fehler. Zudem mussten die Baskets im zweiten Viertel foulbedingt auf D. Stepper verzichten, der im Post wie schon im Hinspiel eine sehr gute Leistung ablieferte und dazu beitrug, dass die Gastgeber die Bretter über 40 Minuten kontrollieren konnten. Vertreten wurde dieser durch U14-Center P. Schwarz,

der mit seinen 10 Punkten im 2. Viertel maßgeblich zur 50:28 Halbzeitführung beitrug. Nach der Halbzeitpause legten die Stralsunder vor allem in der Defense wieder deutlich zu und ließen auch im 3. Viertel nur 10 Punkte zu.

So konnte man mit einer beruhigenden 70:38 Führung ins Schlussviertel gehen.

In diesem erhöhten die Baskets noch einmal das Tempo und konnten mit einem 18:1-Lauf eine 47-Punkte-Führung herauspielen. Leider hakten die Gastgeber das Spiel 2 Minu-

ten zu früh ab, wodurch ein Teil dieses Vorsprungs in der Schlussphase wieder eingebüßt wurde. Am Ende hieß es 90:52 für die Baskets Stralsund, die ihr bestes Saisonspiel machten und alle 4 Viertel gewinnen konnten. Durch diesen Sieg konnte das U16-Team seine Play-Off-Chancen wahren. **TS**

Für die Baskets Stralsund spielten: D. Stepper (28 Punkte), J. Dornack(23), P. Schwarz (16), M. Schächinger (8), W. Schulz (6), B. Kühl (5), S. Reinbauer (4)